Dieser Ferrari 212 Inter Vignale hat Finnen zum Niederknien

Lead
Finnen kamen nicht nur im Rennsport in allen erdenklichen Varianten zum Einsatz, nur um Zehntelsekunden einzusparen. Sie zierten auch auf oft charmante Art und Weise die einen oder anderen Design-Klassiker – sie etwa diesen Ferrari 212 Inter Vignale.

Der Ferrari 212 Inter erschien nur sechs Jahre nach dem Start der Sportwagenmarke – inmitten der lebendigen und romantischen „Boutique-Ära“ der 1950er Jahre. Er galt als Nachfolger der erfolgreichen 166er und 195er Inter-Modelle und wurde im Jahr 1951 in 80 Einheiten gebaut. Damals wurden die Ferrari-Karosserien noch von den unterschiedlichsten Designbüros gestaltet und angefertigt. Jeder der anspruchsvollen Kunden hatten individuelle Vorstellungen, die es umzusetzen galt. So glich nahezu kein Auto dem anderen.

Das Genfer Coupé

Bekannt als „Geneva Coupé“ ist der hier gezeigte Ferrari 212 Inter, so Classic-Driver-Händler Tom Hartley Jnr, das erste von nur sechs gebauten Exemplaren aus der Feder des Turiner Coachbuilders Vignale. Außergewöhnlich sind die flache Dachlinie, der Chrom-Zierrahmen rund um das Auto, die elegante Zweifarblackierung und - nicht zu vergessen - die zarten Finnen auf dem Kofferraumdeckel. Alfredo Vignales erfolgreiche Partnerschaft mit Ferrari war zwar nur von kurzer Dauer, brachte der Automobilwelt aber einige der schönsten Sportwagen der frühen Geschichte Ferraris – vor allem dank der innovativen Entwürfe des talentierten Designers Giovanni Michelotti.

Höchst qualifiziert

Unser Fotoauto ist jedoch nicht nur aufgrund seines extravaganten Stylings begehrenswert, sondern auch durch die Tatsache, dass er komplett restauriert ist und Matching Numbers aufweist. Nicht zu vergessen, dass dieser Ferrari für die Teilnahme der namhaftesten historischen Veranstaltungen berechtigt ist.

Fotos: Tom Hartley Jnr

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/dieser-ferrari-212-inter-vignale-hat-finnen-zum-niederknien
© Classic Driver. All rights reserved.